Tragende Wärme- und Trittschalldämmelemente, Bewehrung, Fassadenbefestigung

Von Schöck Bauteile

Schöck Bauteile GmbH
Schöckstr. 1
76534 Baden-Baden
Deutschland

Tel.: +49 7223 9670
Fax: +49 7223 967450

prospektanfragen-de@schoeck.com
www.schoeck.com/de

Produkte von Schöck ermöglichen eine rationelle Bauweise und eine dauerhafte Werterhaltung der Bausubstanz.

Schöck Isokorb®

Das Hauptprodukt Schöck Isokorb® wird als tragendes Wärmedämmelement für auskragende Bauteile, z. B. Balkone, Laubengänge, Attiken oder Vordächer, eingesetzt – sowohl im Neubau als auch in der Modernisierung.

Schöck Sconnex®

Mit der neuen Produktfamilie Sconnex® transferiert Schöck seine Expertise vom Balkon auf Wand und Stütze. Als konsequente Weiterentwicklung einer erfolgreichen Technologie für die direkte und dauerhafte Dämmung von Wärmebrücken setzt Schöck Sconnex® einen Meilenstein für zukunftsfähige Gebäudekonzepte.

Schöck Tronsole®

Schöck Tronsole® entkoppelt Stahlbetontreppenläufe von Treppenhauswänden/Podesten sowie Stahlbetonpodeste von Treppenhauswänden. Die genau aufeinander abgestimmten Typen von Schöck Tronsole® bilden ein Schallschutzsystem und sorgen für einen effektiven Trittschallschutz über alle Gewerke hinweg, sowohl bei geraden als auch bei gewendelten Treppenläufen. Schallbrücken durch Steinchen oder Bauschutt in den Fugen können vermieden werden.

Bewehrungselemente

Betonbauteile werden im Allgemeinen mit Betonstahl als Matten, Stäbe und Bügel bewehrt. Ergänzend dazu werden vorgefertigte Einbauteile benötigt, welche über die Möglichkeiten der normalen Betonstahlbewehrung hinaus wirtschaftliche Bauweisen und Konstruktionen ermöglichen. Als Vorreiter in der Baubranche entwickelte Schöck eine ganz neue Form der Bewehrungstechnik:
Schöck Combar® verfügt als einziger Faserverbundwerkstoff über eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt, ist hochfest und dauerhaft.
Diese Glasfaserverbundbewehrung ist weder elektrisch leitend oder magnetisierbar noch kann ihr Rost etwas anhaben. Das Produkt ist deshalb für die Bewehrung von Tiefgaragenbodenplatten, Brückenkappen, Infrastrukturbau, Bau von Energieanlagen und Forschungseinrichtungen sowie im Hochbau geeignet.
Der Glasfaserverbundwerkstoff Schöck Combar® kommt zudem bei Schöck Isokorb®, Schöck Isolink® und Schöck Sconnex® zum Einsatz. Neben den Wärmedämmeigenschaften punktet das Material durch eine verbesserte Ökobilanz.
Schöck Stacon® ist ein Querkraftdorn für Dehnfugen in Gebäuden.
Schöck Bole® wird als Durchstanzbewehrung in Flachdecken und Bodenplatten eingesetzt.
Schöck Isolink® ist eine thermisch trennende Befestigung für Fassadensysteme — sowohl für kerngedämmte Betonwände als auch für vorgehängte hinterlüftete Fassaden.

Thermisch trennende Fassadenbefestigung aus Glasfaserverbundwerkstoff

Aus der Serie Tragende Wärme- und Trittschalldämmelemente, Bewehrung, Fassadenbefestigung von Schöck Bauteile

Thermisch trennende Fassadenbefestigung Schöck Isolink®

Schöck Isolink® für kerngedämmte Betonwände

Schöck Isolink® für kerngedämmte Betonwände

Schöck Isolink® C-EH, C-ED sowie C-SH und C-SD

Schöck Isolink® C-EH und C-ED

Bei kerngedämmten Sandwich- und Elementwänden ist Schöck Isolink® für Betonfassaden die energiesparende Alternative zu den häufig verwendeten Edelstahllösungen. Der Fassadenanker besteht aus einem Glasfaserverbundwerkstoff mit geringer Wärmeleitfähigkeit. Er übernimmt die Funktion eines Verbindungselements und Abstandhalters und trägt gleichzeitig zur Verbesserung der Wärmedämmeigenschaften der Wand bei. Isolink® C-EH mit abgeschrägten Enden wird bei aufgestützten Vorsatzschalen horizontal eingesetzt, um Zugkräften entgegenzuwirken. Isolink® C-ED mit geraden Enden wird diagonal bei freihängenden Vorsatzschalen eingebaut. Auf diese Weise werden diagonal wirkende Querkräfte ausgeglichen.

Die Produktvarianten mit Tiefenbegrenzer (C-SH und C-SD) sind für die Realisierung von Sichtbetonfassaden geeignet.

Das Produkt ist vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) zugelassen und kann in Wänden bis Feuerwiderstandsklasse REI 120 eingesetzt werden. Außerdem ist es vom Passivhaus Institut als „Zertifizierte Passivhaus Komponente“ in der Kategorie Fassadenanker zertifiziert.

Weitere Informationen: Schöck Isolink® für Betonfassaden

Thermisch trennende Fassadenbefestigung aus Glasfaserverbundwerkstoff

Aus der Serie Tragende Wärme- und Trittschalldämmelemente, Bewehrung, Fassadenbefestigung von Schöck Bauteile

Schöck Isolink® C-Y

Schöck Isolink® C-Y

Bei kerngedämmten Sandwichwänden ist Isolink C-Y eine effiziente Lösung für die thermisch getrennte Befestigung von Betonfertigteilfassaden. Dank einheitlichem Verlegeraster ist bei Standardwänden keine Bemessung erforderlich, was Planungs- und Produktionszeiten deutlich verkürzt.

Die konstante Einbindetiefe von 50 mm ermöglicht ein schlankes Produktprogramm und reduziert den Lageraufwand im Fertigteilwerk. Gleichzeitig sorgt die hohe Tragfähigkeit für eine geringere Anzahl an Ankern pro Quadratmeter und steigert so die Wirtschaftlichkeit.

Isolink C-Y ist mit einem Tiefenbegrenzer ausgestattet und für Dämmstärken von 60 bis 160 mm geeignet. Dieser gewährleistet eine sichere Verarbeitung, erhält die hochwertige Sichtbetonoberfläche und ermöglicht durch unterschiedliche Farbgebung eine einfache Qualitätskontrolle.

Das Produkt verfügt über eine Europäisch Technische Bewertung (ETA) und steht damit für geprüfte Sicherheit und zuverlässige Anwendung im Fertigteilbau.

Weitere Informationen: Schöck Isolink® C-Y

Schöck Isolink® für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF)

Schöck Isolink® F

Schöck Isolink® F

Dieser Schöck Isolink® F besteht aus einem Glasfaserverbundwerkstoff mit geringer Wärmeleitfähigkeit in Verbindung mit einer Edelstahlschraube. Als „Zertifizierte Passivhauskomponente“ sorgt er für eine zuverlässige thermische Trennung und ermöglicht eine rechnerisch wärmebrückenfreie Konstruktion.

Die Wärmedämmeigenschaften sind rund 200-mal besser als bei Wandhaltern aus Edelstahl. Ein Vorteil besteht für Planer und Bauherren in der signifikanten Reduzierung der Dämmstoffdicke bei gleichbleibendem U-Wert der Wand. Dadurch sind beim Dämmmaterial im Vergleich zu Aluminium-Wandhaltern Einsparungen von circa 50 Prozent möglich. Durch den schlankeren Wandaufbau entsteht somit bei gleichbleibenden Gebäudeabmessungen mehr Platz im Innenraum.

Schöck Isolink® für die VHF erfüllt die Brandschutzanforderungen für die Gebäudeklassen 1-5 der Landesbauordnung und wurde vom Passivhausinstitut für alle Gewichtsklassen in die höchste Klassifizierung phA+ eingestuft. Seit dem 01.10.2018 besteht die Zulassung für Typ F vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt).

Die Sanierungslösung in Form einer VHF hat die Bauartgenehmigung des DIBt (Z-10.3-909). Die Bauart umfasst die wärmebrückenfreie Fassadenbefestigung Isolink® sowie die Dämmung aus Steinwolle und konstruktive Brandschutzmaßnahmen der Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG. Mit der zugelassenen Sanierungslösung wird das alte WDVS für die Gebäudeklassen 1-5 energetisch sowie brandschutztechnisch ertüchtigt.

Weitere Informationen: Schöck Isolink® für vorgehängte hinterlüftete Fassaden

Weitere Informationen: Schöck Isolink®